

15.12.2025

Kleine Anfrage 6867

der Abgeordneten Dr. Dennis Maelzer, Nina Andrieshen und Sandy Meinhardt SPD

Wie haben sich die Meldungen zu Gewalt an Kitas entwickelt? Über welche Erkenntnisfortschritte verfügt das Familienministerium?

Bei der Aufdeckung von Kinderwohlgefährdung spielen Institutionen wie Kitas eine wichtige Rolle. Im Jahr 2024 zeigte eine Anfrage, dass die Zahl der Fälle von Gewalt und pädagogischem Fehlverhalten durch Kita-Kräfte aber auch Peer-to-Peer in Nordrhein-Westfalen zuletzt zugenommen hatten. Zahlen der Landesjugendämter bestätigten eine steigende Anzahl an Meldungen. In einer Kita in Erkrath wurden zuletzt Vorwürfe erhoben, ein Kind sei zum Essen gezwungen worden.¹ In der Plenardebattie vom 09.07.2025 erklärte Ministerin Josefine Paul, dass „auch Täter*innengruppen hinzukommen, auf die wir auch einen Fokus legen müssen. Ob das Frauen, die Frage der Peer-to-Peer-Gewalt oder neue Phänomene wie Cybergrooming, digitale Gewalt und die Gewalt unter Jugendlichen sind – das stellt uns immer wieder vor neue Herausforderungen und immer wieder vor die Aufgabe, neue Maßnahmen zu entwickeln.“² Vor einem Jahr verfügte die Landesregierung jedoch über keinerlei demographische Daten beispielsweise über geschlechtsspezifische Unterschiede bei der Ausübung von Gewalt an Kindern. Da die Ministerin ausdrücklich auch Frauen als Täterinnengruppe benannte, auf die ein Fokus gelegt werden müsse, ist anzunehmen, dass bei den angekündigten neuen Maßnahmen auch in diesem Bereich Erkenntnisfortschritte erzielt wurden.

Vor diesem Hintergrund bitten wir die Landesregierung um die Beantwortung folgender Fragen:

1. Wie haben sich die Meldungen nach § 47 SGB VIII zu Gewalt oder pädagogischem Fehlverhalten in Kitas von 2022 bis heute entwickelt? (bitte analog zur Antwort auf die Kleine Anfrage 4777 beantworten)
2. In welche Kategorie der Meldungen nach § 47 SGB VIII ist es einzuordnen, wenn Kinder in der Kita zum Essen gezwungen werden?
3. Welche Informationen hat die Landesregierung inzwischen zum Geschlecht der Ausübenden von Gewalt bzw. pädagogischem Fehlverhalten an Kitas gewonnen? (bitte für beide Bereiche getrennt ausweisen)

¹ https://rp-online.de/nrw/staedte/erkrath/erkrath-kita-kind-zum-essen-gezwungen_aid-139197933

² <https://www.landtag.nrw.de/portal/WWW/dokumentenarchiv/Dokument/MMP18-98.pdf>, S. 70.

4. Über welche Informationen verfügt die Landesregierung mittlerweile, inwiefern es (auch unabhängig vom Kontext Kita) geschlechtsspezifische Unterschiede bei der Ausübung von (sexualisierter) Gewalt an Kindern gibt?
5. Welche Informationen liegen der Landesregierung in Bezug auf Peer-Gewalt in der Kita – bezogen auf das Geschlecht, Alter und Gewaltart der übergriffigen Kinder, sowie der betroffenen Kinder – vor?

Dr. Dennis Maelzer
Nina Andrieshen
Sandy Meinhardt